

# Südafrikanischer Rand (Stand: 01.09.2016)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis<sup>1</sup>

comdirect

## Aktuelle Situation

Nach einer mehrmonatigen Phase der Stärke kam der Kurs des Südafrikanischen Rands zuletzt wieder unter Druck. Grund hierfür ist unter anderem der Finanzminister des Landes. Neue Berichte über weitere Ermittlungen der Polizeibehörden gegen den südafrikanischen Finanzminister Pravin Gordhan haben den Rand gegenüber dem Euro und auch gegenüber anderen wichtigen Währungen deutlich geschwächt. Zuvor hatten Medienberichte Spekulationen um einen möglichen Rücktritt Gordhans befeuert. Die südafrikanische Internetzeitung „Daily Maverick“ berichtete ohne Angabe einer Quelle, eine Polizeieinheit habe ein Schreiben an Gordhan geschickt, in dem er darüber informiert wurde, dass er einer Straftat beschuldigt werde. Eine Sprecherin des Finanzministeriums bestätigte inzwischen, dass Gordhan ein Schreiben von Polizeibehörden erhalten habe. Die Ermittlungen gegen Gordhan ziehen sich bereits seit Monaten hin. Dabei geht es um seine vorherige Tätigkeit als Chef der Steuerbehörde. Bereits in der Vergangenheit hatten Unsicherheiten um den Posten des südafrikanischen Finanzministers für starke Bewegungen an den Finanzmärkten gesorgt. Im Dezember hatte der südafrikanische Staatspräsident Jacob Zuma für viele überraschend den international anerkannten damaligen Finanzminister Nhlanhla Nene abgesetzt und dafür den weithin unbekannteren David van Rooyen eingesetzt. Daraufhin war der Rand auf ein damaliges Rekordtief gefallen. Zuma reagierte und hob nur wenige Tage später Gordhan auf den Posten, woraufhin sich der Rand wieder erholte. Diese Zuspitzung der Ermittlungen und der damit verbundene Druck auf den Rand kommen für Südafrikas Wirtschaft zur Unzeit. Die Inflation liegt weiterhin bei über 6,1 % und nur sinkende Energiepreise und ein geringerer Anstieg der Elektrizitätstarife im Vergleich zum Vorjahr dürften zuletzt eine höhere Jahresrate verhindert haben.



In den kommenden Monaten gehen Analysten aufgrund der massiven Abwertung des Südafrikanischen Rand aus dem Vorjahr noch von weiteren Preisanstiegen aus. Die Inflationsrate dürfte dabei auf Werte über 7 % anziehen und sich somit wieder weiter von der Zielbandbreite der südafrikanischen Notenbank (3 bis 6 %) nach oben entfernen. Daher rechnen die Analysten damit, dass die Notenbank nach bisher sechs Leitzinserhöhungen um insgesamt 2 Prozentpunkte seit 2014 Anfang des kommenden Jahres noch einmal an der Zinsschraube drehen und den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf dann 7,25 % anheben wird, um der Inflationsentwicklung entgegenzuwirken. Erst im kommenden Jahr dürfte sich die Lage bei den Preisen mit Blick auf die jüngste Erholungsbewegung des Rands wieder etwas nachhaltiger entspannen.

## Ausblick

Wie in unserem letzten Währungsbericht prognostiziert, gab der Kurs des Südafrikanischen Rands in den vergangenen Wochen gegenüber dem Euro deutlich nach. Damit bestätigte der Rand dennoch seinen seit Anfang des Jahres anhaltenden Aufwertungstrendkanal. Aktuell nähert sich der Rand nun wieder der oberen Trendlinie dieses Trendkanals an. Als Kursziel dieser Bewegung kann ein Kurs-Niveau von etwa 17 EUR/ZAR erwartet werden. In der Regel folgt hierauf eine Kurskorrektur, die den Kurs des Rands im Anschluss wieder deutliche Kursgewinne beschern sollte. An den Kapital- und Devisenmärkten profitiert Südafrika zudem weiterhin von der Tatsache, dass kein anderes Land des schwarzen Kontinentes die notwendige Größe und Wirtschaftskraft hat, um als Investitionsalternative infrage zu kommen. Internationale Anleger, die in Afrika investieren wollen, kommen um Südafrika meist nicht herum. Chancenorientierte Anleger, die auf den Trendkanal setzen wollen, können ab Kursen um 17 EUR/ZAR in Südafrikas Währung einsteigen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)